

FAIR PLUS CLEANING



sichtbar.fachkompetent.reinigen

FairPlusNewsletter

Ausgabe 1

Feber 2018

Newsletter des ESF Pilotprojekts 3

FairPlusCleaning

WERTvolle Berufsaussichten für Reinigungsfachkräfte



ABZ
AUSTRIA

Caritas



Finanziert durch
IP Gleichstellung





Vorwort

Liebe Interessierte der Reinigungsbranche!

Herzlich willkommen zu unserer ersten Ausgabe des FairPlusCleaning-Newsletters.

Die Ziele unseres Projektes sind, einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Österreich zu leisten und Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen von Mitarbeiterinnen in der Reinigung voranzutreiben. Unser Projekt im Überblick finden Sie auf Seite 4.

Seit Projektstart im August 2017 konnten wir schon einige unserer Vorhaben wie die Entwicklung unserer Erhebung, das Projektlabel und das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit umsetzen.

Im November und Dezember vergangenen Jahres befragten wir dann 51 Reinigungsbetriebe in Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu Weiterbildungs- und Höherqualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen, aktuellen Entwicklungen im Unternehmen und Zukunftsaussichten des Tätigkeitsbereichs.

Die Reinigungsbranche befindet sich im Aufwärtstrend - das bestätigen unsere interviewten Unternehmen deutlich. Einige Ergebnisse unserer Erhebung haben wir für Sie auf den Seiten 5 und 6 zusammengefasst.

Für unser Projekt haben wir dabei auch zahlreiche Erkenntnisse gewonnen, um unsere Botschaften zu positionieren und

WERTVolle Berufsaussichten für Frauen in der Reinigungsbranche in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein Beispiel für die vielfältigen Unternehmensmöglichkeiten in diesem Wirtschaftszweig präsentieren wir Ihnen auf S. 7.

Zur Zeit bereiten wir unsere Beratungen für UnternehmerInnen und Mitarbeiterinnen vor (s. Vorschau S. 9). Besonders wichtig wird die Unterstützung der Betriebe bei der Entwicklung von maßgeschneiderten Laufbahnplanungen, um erforderliche Weiterbildungen zu ermöglichen, qualifizierte Mitarbeiterinnen im Betrieb zu halten und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Branche beizutragen. Um kulturellen Herausforderungen gewachsen zu sein, arbeiten wir auch mit ExpertInnen aus den Bereichen Integration, Sozialberatung und Sprachtraining zusammen.

Wesentlich ist dabei auch, unsere Aktivitäten mit unseren Kooperationspartnerinnen abzustimmen. Auf Seite 8 lesen Sie einen kurzen Bericht zur ersten Round-Table-Runde in Graz, St. Pölten und Wien.

Wenn Sie zusätzliche Anregungen für uns haben, freuen wir uns auf Ihr Feedback!

Herzlichst, Ihre *Bettina Behr*



Inhalt

Vorwort	2
Projektaufbau	4
Erhebung	5
Ein Unternehmen erzählt	7
Veranstaltungen	8
Aktuelles	9
Team	10
Impressum.....	11





FairPlusCleaning ...

... leistet einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern

... ist ein Pilotprojekt zur Förderung von Mitarbeiterinnen in der Reinigungsbranche

... wird seit August 2017 bis Juli 2019 in Niederösterreich, in der Steiermark und in Wien durchgeführt

... wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds – der Investitionspriorität Gleichstellung - und des Sozialministeriums finanziert

FairPlusCleaning wird von der *ÖSB Consulting GmbH* umgesetzt. Unsere Projektpartnerinnen sind Abz*Austria, Caritas Sozialberatung und Mytraining.

Unsere Projektziele sind

- die Förderung von Mitarbeiterinnen in der Reinigungsbranche durch Beratungs- und Entwicklungsangebote zum beruflichen Aufstieg von Frauen
- die Verbesserung der Qualität der Arbeit und der Arbeitsbedingungen in der Reinigungsbranche
- mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung für die unverzichtbare Reinigungsdienstleistung
- die Förderung von Vielfalt als Stärke für die Zukunft

Projektüberblick



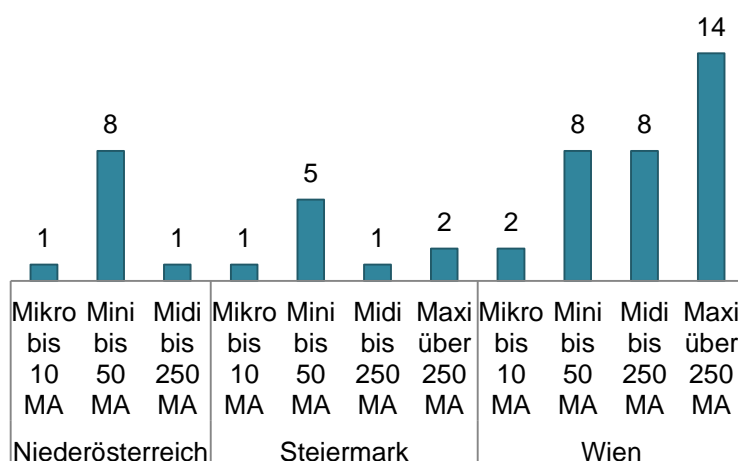
Für weitere Informationen: info@fairpluscleaning.at



Die Erhebung

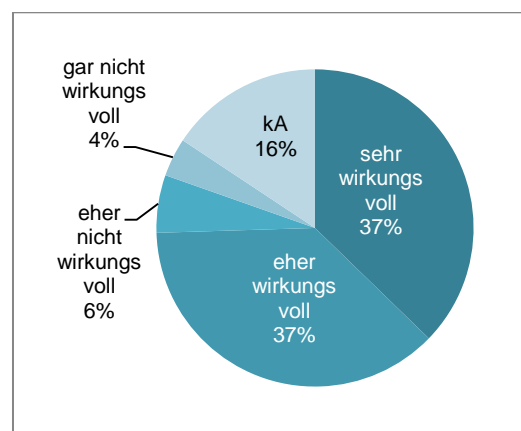
Im November und Dezember 2017 befragten wir 51 Reinigungsbetriebe in Wien, Niederösterreich und der Steiermark zu aktuellen Entwicklungen des Wirtschaftszweigs und der Unternehmen. Die Bedarfserhebung ist die Basis für das kommende Beratungsprogramm zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsplatzchancen für Frauen in der Reinigungsbranche. Auch Ideen zur Verbesserung des Branchenimages wurden gesammelt.

Anzahl der teilnehmenden Betriebe in den Bundesländern



Ausgangslage

Von den 51 Betrieben, die an der Erhebung teilnahmen, haben 32 einen Standort in Wien, 10 in Niederösterreich und 9 in der Steiermark. Mit 21 Unternehmen haben die meisten teilnehmenden Betriebe zwischen 11 und 50 MitarbeiterInnen, jedoch konnten in jeder Größenkategorie Firmen für die Befragung gewonnen werden (s. obenstehende Grafik).



Die Bedeutung von Weiterbildung

Erste Ergebnisse der Erhebung des Projekts FairPlusCleaning unterstreichen die Bedeutung von Weiterbildung in der Reinigungsbranche. Rund drei Viertel der personalverantwortlichen Führungskräfte, die an der Erhebung teilnahmen, schätzen Weiterbildung als sehr oder eher wirkungsvoll ein (siehe Grafik).

Weibliche Role Models besonders wichtig

Laut UnternehmerInnen nehmen Frauen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote tendenziell noch nicht aktiv in Anspruch. Gründe dafür sind Mehrfachbelastungen und Rollenzuschreibungen. Zudem sind Geschlechterrollen-Stereotype in der Reinigungsbranche noch vorhanden. Weibliche Vorbilder und Role Models vorzustellen wird daher auch ein Schwerpunkt unserer Projektaktivitäten sein.



Positive Entwicklungen

Entsprechend der Meinung der Befragten befindet sich die Branche im Aufwind. Das zeigt sich vor allem bei der Einschätzung der firmeneigenen Entwicklung der nächsten fünf Jahre: rund 73 % der InterviewpartnerInnen erwarten sich ein Wachstum, von einem Mehrbedarf an Fachwissen gehen 63 % der Beteiligten aus und fast 40 % rechnen mit einer breitere Angebotspalette in der Zukunft.

Deutsche Sprachkenntnisse besonders wichtig

Im Vordergrund der gewünschten Qualifizierungsinhalte stehen Deutschkenntnisse als wichtige Grundlage der Kommunikation. Ebenso gefragt sind Kenntnisse der Reinigungstechnik. Als wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Weiterentwicklung sehen die GesprächspartnerInnen auch den Willen, in der Reinigung zu arbeiten, das Engagement für das Unternehmen, selbständiges Denken und die praktische Umsetzung von Gelerntem im konkreten Arbeitsumfeld. Ein interessanter Aspekt ist, dass die Befragten für bessere Karrierechancen von Frauen in der Reinigung soziale Fähigkeiten noch vor den fachspezifischen reihten. Besonders häufig wurden Selbstvertrauen, Proaktivität und Durchsetzungsvermögen als wichtige Eigenschaften genannt.

Reinigung – eine Preisfrage?

Der Erfolgsfaktor Nummer eins für Reinigungsbetriebe aus Unternehmenssicht ist

der gute Kontakt zu den Kundinnen und Kunden. Mit 78% Nennungen sind unmittelbare Empfehlungen der mit Abstand wichtigste Zugang zu Aufträgen. Überraschend ist auch die Wertigkeit dessen, was nach Meinung von Reinigungsbetrieben für KundInnen wichtig ist. Während professionelle Reinigung, hohe Qualität und gute Beratung ganz oben im Ranking aufscheinen, liegt der Preis ‚nur‘ an fünfter Stelle. Somit scheint es, als ob es durchaus Spielraum in der Gestaltung von Rahmenbedingungen für die Branche gäbe, wenn die Qualität der Dienstleistung entsprechend hoch ist.

Qualifizierung als Erfolgsfaktor

Auch dieses Ergebnis spricht bereits jetzt für die große Bedeutung von Qualifizierung für weibliche Reinigungsfachkräfte, um sich entsprechend gut am Markt positionieren zu können. Ergänzt durch zusätzlich erhobene Erkenntnisse aus bestehenden Studien, der Befragung von weiteren BranchenexpertInnen und der Durchführung von Fokusgruppen bildet die Erhebung das Fundament des weiteren Projektverlaufs.

Mit dieser Basis ist es uns nun möglich, die Beratungsangebote und Qualifizierungsmodule auf den konkreten Bedarf der Sparte und der einzelnen Unternehmen abzustimmen.

Elvira Hauska, Ingrid Pecher



Ein Unternehmen erzählt...

Reinigung aus Leidenschaft

Seit dem Jahr 1897 steht der Betrieb der Familie Baader aus Tribuswinkel für professionelle Reinigung.

Gelebte Gleichstellung

Aktuell leitet Hildegard Baader die Geschicke des Unternehmens und zeigt damit, dass die Gleichstellung von Frauen in Führungspositionen auch in dieser Branche Erfolg verspricht. Mehr als 100 Jahre Erfahrung bündeln sich in dem Kleinstbetrieb mit derzeit rund acht MitarbeiterInnen. Dabei steht vor allem die Fähigkeit im Vordergrund, die Leidenschaft für den Beruf langfristig aufrecht zu erhalten. Das erfordert eine gelungene Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So sind bereits die Enkelkinder gut eingebunden, beispielsweise in dem sie ihrer Mama bei der Bodenreinigung Gesellschaft leisten.



Enkelkind Isabella

Innovation: Mikroorganismen

Die Umstellung auf umweltverträgliche Reinigungsmittel erleichtert dabei den Alltag.

Anstatt chemischer Substanzen verwendet der Betrieb effektive Mikroorganismen, von denen Hildegard Baader gern verdeutlicht „...dass man mit dem Wasser nach der Reinigung noch die Blumen gießen kann.“ Dabei wurde sie anfangs mit dieser Idee auch in ihrer Familie durchaus belächelt. Heute ist dieses alternative Konzept aus der gesamten Firma nicht mehr wegzudenken.

Wert der Reinigung sichtbar machen

Hildegard Baader ist überzeugt, dass es für die ganze Sparte wichtig ist, den Wert von Reinigung sichtbar zu machen. Daher war sie bereits vom ersten Moment an begeistert, als sie vom Projekt ‚FairPlusCleaning‘ erfuhr. Sie selbst reinigt seit mehr als 40 Jahren für die Firma, unter anderem im traditionsreichen Casino in Baden bei Wien. Ihre Energie und ihr Vorhaben, ihre Familie und die anderen Beschäftigten für die Zukunft zu qualifizieren, überzeugt kleine wie große AuftraggeberInnen. Auch mit 65 Jahren will Hildegard Baader weiterhin an der Bewusstseinsbildung mitwirken, dass Sauberkeit zum Wohlfühlen beiträgt. Was sie an der Arbeit in der Reinigung immer noch sehr fasziniert, ist die Vielfalt und die Dankbarkeit, mit der sie jeden Tag nach Hause kommt. So sieht das auch ihre Tochter Angelika Baader, die bereits viele Aufgaben in der Firma übernommen hat.

Elvira Hauska

Wollen auch Sie Ihren Betrieb und Ihre Ideen für die Reinigungsbranche im Rahmen unseres Projekts FairPlusCleaning vorstellen?

Dann kontaktieren Sie uns unter info@fairpluscleaning.at



Veranstaltungen

Round Tables in Wien, Niederösterreich und der Steiermark

Das ÖSB-Team rund um das ESF Projekt FairPlusCleaning hat zur Abstimmung der Projektaktivitäten zu einer ersten Round-Table-Runde in den Wien (25.10.2017), Niederösterreich (8.11.2017) und der Steiermark (15.11.2017) eingeladen.

VertreterInnen von Wirtschaftskammer, der Gewerkschaft vida, des Frauenministeriums, der Gebäudereinigungsakademie, der Lehrlingsausbildung Lilienfeld, des AMS und unserer Auftraggeberin, der ESF-Abteilung im Sozialministerium, folgten der Einladung, um spannende Fragen rund um die Weiterentwicklung des Reinigungsgewerbes zu diskutieren. Ziel war es, die Sozialpartnerschaft und Bildungseinrichtungen über FairPlus-Cleaning zu informieren und aktiv in die Projektgestaltung miteinzubinden, um den raschen Know-How-Aufbau voranzutreiben und aktuelle Fragestellungen der Branche schon im Zuge unserer Erhebung berücksichtigen zu können.

Erfahrungswerte zu Entwicklungsmöglichkeiten von Reinigungsfachkräften und die Tagesreinigung als Modell für verbesserte Arbeitsbedingungen waren weitere wichtige Themen. Aber auch grundsätzliche Problemstellungen von Reinigungskräften wie Rechte und Pflichten von Dienstnehmerinnen, die Rahmenbedingungen der Kollektivverträge sowie

Tabuthemen wie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz wurden angesprochen.

Unser Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsplatzchancen für Frauen in der Reinigungsbranche setzt bei diesen Themen an. Die Dienstleistung und das Fachwissen von Arbeitskräften sollen aufgewertet, vor den Vorhang geholt und in den Vordergrund gerückt werden.

Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen unserer ersten Round-Table-Runde für Ihr Interesse und Ihre wertvollen Anregungen!



Round Table in Wien: S. Fantini (Gebäudereinigungsakademie), M. Sobotka (AMS), S. Rainer (BM für Frauen), G. Hauer (AK), E. Hauska (ÖSB), A. Sahbegovic (BM für Soziales), M. Rosensteiner (ÖGB), B. Behr (ÖSB), U. Legner (ÖGB), W. Muth (WKO) und B. Taranetz (ÖSB) – v.l.n.r. – als Fotografin nicht im Bild: Ingrid Pecher (ÖSB S&B)

Bettina Taranetz



Vorschau

Beratungen für Reinigungsbetriebe starten im Frühling!

Haben Sie Interesse daran, die Zufriedenheit Ihrer KundInnen merklich zu erhöhen?
Sind Sie daran interessiert, Mitarbeiterinnen langfristig zu halten und zu Fachkräften weiterzubilden?

Dann verpassen Sie die Gelegenheit nicht, vom kostenlosen Beratungsprogramm für Reinigungsbetriebe zu profitieren!

Analyse



- Wir wollen Ihre Wünsche und Bedarfe kennenlernen, um gezielt auf Ihre Situation eingehen zu können.
- Im Zuge dessen stellen wir Ihnen unser Projekt und neueste Erhebungsergebnisse zur Branche vor.

Aufdecken von Potentialen



Gemeinsam erstellen wir ein maßgeschneidertes Programm, um

- Mitarbeiterinnen besser zu qualifizieren
- Gute Mitarbeiterinnen zu halten und zu finden
- Förder- & Entwicklungsmöglichkeiten für Ihren Betrieb auszuschöpfen
- den Wert der Reinigung sichtbar zu machen.



100% kostenfrei!

Die Beratung für Unternehmen der Reinigungsbranche in Wien, Niederösterreich und der Steiermark wird vom Europäischen Sozialfonds und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz finanziert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter info@fairpluscleaning.at



Das Team stellt sich vor

Warum ist das Projekt für uns so wichtig?

Die vier Hauptprotagonistinnen stellen sich in einem Satz vor:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Behr
Projektleiterin
bettina.behr@oesb.at

„Gerne trage ich dazu bei, Leistungen von Frauen sichtbar zu machen und Unternehmen zu gewinnbringenden Entwicklungen zu ermutigen.“

Bettina Taranetz, MA, MBA
Öffentlichkeitsarbeit, Projektorganisation & Beratung
bettina.taranetz@oesb.at

„Der Mehrwert, den (weibliche) Reinigungskräfte täglich für uns alle erbringen, spiegelt sich nicht im Image der Branche wieder – das will ich ändern!“

Dr.ⁱⁿ Elvira Hauska
Beraterin
elvira.hauska@oesb.at

„Reinigung ist ein wesentlicher Teil eines gesunden Lebens. Daher ist es mir ein Anliegen, den Stellenwert von Reinigungsberufen zu steigern.“

Mag.^a Ingrid Pecher
Leiterin Erhebung
ingrid.pecher@oesb-sb.at

„Reinigungskräfte können sich sehen lassen – als kompetente Handwerkerinnen schaffen sie die Rahmenbedingungen für Gesundheit und Werterhalt!“



Impressum

Medieninhaberin & Herausgeberin:

ÖSB Consulting GmbH

Meldemannstraße 12-14

A-1200 Wien

T: +43 1 33168 | F: +43 1 33168 3990

E: officewien@oesb.at | www.oesb.at

UID-Nr. ATU16129605 | FN 100755w/HG Wien | DVR Nr. 4010578

Gerichtsstand/Jurisdiction: Wien

Ausgabe 01:

Feber 2018

Druck:

Eigenvervielfältigung; als PDF erhältlich

F.d.l.v.:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Behr

Grafik und Bildmaterial:

Bettina Taranetz, MA, MBA, ÖSB Consulting

www.dvorak.rocks

Foto S. 7: privat

Abmeldung vom Newsletter: info@fairpluscleaning.at

Änderungen vorbehalten.